



Grundlagenschulung „Queer(Einstieg)“

**Workshop 2 (online)
„Bei uns zuhause würde das halt nicht
gehen“ – Konservative
(Sozialisations-)Kontexte als Herausfor-
derung für die queere Jugendarbeit**

29. Mai 2024, 18 – 21 Uhr

Ein Projekt von

Grundlagenschulung „Queer(Einstieg)“

Die Auseinandersetzung mit Gender, Sexualität und Körpern begleitet junge Menschen in ihrer Identitätsentwicklung. Für viele lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere (lsbtqi) Jugendliche wird die Erkenntnis, dabei nicht der gesellschaftlichen Norm zu entsprechen, zu einer zusätzlichen Herausforderung in der Jugendphase. Aufgrund ihrer sexuellen und/oder geschlechtlichen Ausdrucksweisen sind sie häufig erhöhtem sozialen Druck und verschiedenen Formen von Diskriminierung ausgesetzt, weil sie nicht den Erwartungen der heterosexuellen und cis-geschlechtlichen Mehrheitsgesellschaft entsprechen. Jugendarbeit hat die Chance, queere Jugendliche in ihrem Aufwachsen und ihren Coming-outs zu unterstützen, wenn sie die spezifischen Bedarfe erkennt. Queere Jugendarbeit umfasst zielgruppenspezifische Angebote für lsbt*iq Jugendliche, aber auch die Sensibilisierung für Queersein, pädagogische Konzepte oder Verweisberatung in der Kinder- und Jugendarbeit allgemein.

Die Grundlagenschulung Queer(Einstieg) ist das Qualifizierungsangebot der Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“. Sie soll ehrenamtliche Jugendleiter_innen, Vorstände, Hauptamtliche, Fachkräfte und Multiplikator_innen aus Jugendverbandsarbeit und Kinder- und Jugendhilfe durch die Vermittlung von Wissen und Handlungskompetenzen bei der Öffnung der Jugendarbeit im Hinblick auf queere Jugendliche unterstützen. Sie soll dazu befähigen, Hürden abzubauen, die lsbt*iq Jugendlichen die Teilhabe an Angeboten erschweren. Die Veranstaltungsreihe besteht aus Online-Workshops, die jeweils abends von 18 bis 21 Uhr stattfinden. Die Workshops vermitteln Wissen rund um Geschlechterthemen, queersensible Perspektiven und bieten Platz für gemeinsamen Austausch – sowohl für Neueinsteiger_innen als auch für Fortgeschrittene.

Workshop

„Bei uns zuhause würde das halt nicht gehen“ – konservative (Sozialisations-)Kontexte als Herausforderung für die queere Jugendarbeit

Jugend(verbands)arbeit und andere pädagogische Kontexte bieten Räume, in denen vielfältige Identitäten und alle Jugendlichen Platz haben. Doch auch in diesen Kontexten sehen sich Fachkräfte und Ehrenamtliche immer wieder mit konservativen und ablehnenden Haltungen gegenüber queerer Vielfalt konfrontiert. Familienmitglieder, Vereine oder andere Jugendliche äußern sich skeptisch oder ablehnend, finden die Identität queerer Jugendlicher „albern“ oder negieren die queere Identität ihrer Kinder/Geschwister/Mitglieder usw. Begründet werden diese oft queerfeindlichen und diskriminierenden Haltungen in vielen Fällen mit religiösen Normen oder „schon immer so“ gelebten Werten. Schaut man genauer hin, zeigt sich, dass auch in diesen Fällen oftmals Geschlechter und Sexualitäten verhandelt werden (z. B.: Was ist „echte“ Männlichkeit?).

In einem Input werden verschiedene Perspektiven auf das Thema entwickelt. Daran anschließend wird es Raum für das Erschließen von möglichen Umgangsweisen mit dem Thema geben.

Workshopleitung: **Klemens Ketelhut**

Klemens Ketelhut ist Bildungs- und Sozialwissenschaftler und seit über 20 Jahren in unterschiedlichen Kontexten queerer Bildungsarbeit engagiert. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich Konversionsbehandlungen, queere Bildung und der Pädagogisierung sozialer Bewegungen. Seit 2022 leitet er bei Mosaik Deutschland e.V. das Forschungsprojekt „Konversionsbehandlungen: Kontexte. Praktiken. Biografien“.

Organisatorisches

Was

Der Workshop ist Teil der Veranstaltungsreihe Grundlagenschulung „Queer(Einstieg)“. Die Veranstaltungen der Reihe können alle auch einzeln besucht werden. Weitere Infos: www.queere-jugendarbeit.de.

Wann und wo

Mittwoch, 29. Mai 2024, 18:00-21:00 Uhr
Online-Abendveranstaltung (Zoom)

Wer

Die Grundlagenschulung richtet sich an Ehrenamtliche und Hauptamtliche der Jugendarbeit und Multiplikator_innen. Vorkenntnisse zu queeren Themen sind keine Voraussetzung.

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenlos.
Anmeldung bis 22. Mai 2024 online auf www.hessischer-jugendring.de/anmeldung.

Hinweise zum Online-Meeting

Zur Durchführung der Online-Meetings verwenden wir „Zoom“. Zoom kann via App oder Browser genutzt werden. Zur Teilnahme wird ein Computer mit Mikrofon, Kamera sowie Lautsprecher benötigt. Hinweise zur Datenverarbeitung finden sich unter www.hessischer-jugendring.de/datenschutz. Die Zugangsdaten werden im Vorfeld der Veranstaltungen rechtzeitig per E-Mail bereitgestellt.

Freistellung

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist eine Freistellung für ehrenamtliches Engagement nach dem HKJGB § 42 möglich. Weitere Infos unter www.hessischer-jugendring.de/freistellung.

Ansprechpartnerin in der Landesfachstelle

Laura Seyfang

Projektreferentin

Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“

Fon 0157 - 5012 9886

seyfang@hessischer-jugendring.de

Landesfachstelle Hessen „Queere Jugendarbeit“

Schiersteiner Straße 31-33

65187 Wiesbaden

info@queere-jugendarbeit.de

www.queere-jugendarbeit.de



Informationspflicht nach Art. 13 + 14 DSGVO unter
<https://www.queere-jugendarbeit.de/datenschutzerklaerung>

Gefördert aus Mitteln des Aktionsplans für Akzeptanz und Vielfalt.